

---

**Produktname: PKD1 (Phospho-Ser205) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05271**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	110kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRKD1
<b>Alternative Namen</b>	PRKD1; PKD; PKD1; PRKCM; Serine/threonine-protein kinase D1; Protein kinase C mu type; Protein kinase D; nPKC-D1; nPKC-mu
<b>Gen-ID</b>	5587.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15139
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PKD1/PKC mu im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser205 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 171–220

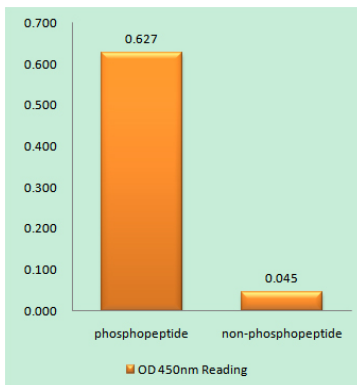
## Hintergrund

PRKD1 ist eine Serin/Threonin-Kinase, die eine Vielzahl zellulärer Funktionen reguliert, darunter die Signalübertragung von Membranrezeptoren, den Transport im Golgi-Apparat, den Schutz vor oxidativem Stress in den Mitochondrien, die Gentranskription sowie die Regulation von Zellform, Motilität und Adhäsion (Zusammenfassung von Eiseler et al., 2009 [PubMed 19329994]). [bereitgestellt von OMIM, Nov. 2010]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Enzymregulation: Aktiviert durch Diacylglycerin und Phorbolster. Funktion: Calciumunabhängige, phospholipidabhängige, Serin- und Threonin-spezifische Kinase, die an der Resistenz gegen oxidativen Stress beteiligt ist. PTM: Die Phosphorylierung von Ser-738 und/oder Ser-742 in aktiviertem PKD wird durch Transphosphorylierung vermittelt (durch Ähnlichkeit). Die Phosphorylierung von Tyr-463 durch den Src/Abl-Signalweg als Reaktion auf oxidativen Stress aktiviert die Kinase. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. PKD-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Zinkfinger vom Phorbolster/DAG-Typ. Untereinheit: Interagiert (über den N-Terminus) mit ADAP1/CENTA1. Interagiert mit Src.

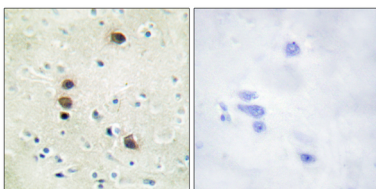
## Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; AMPK

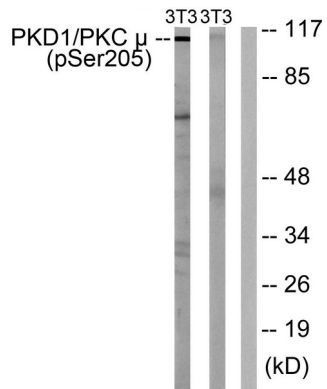
## Bilddaten



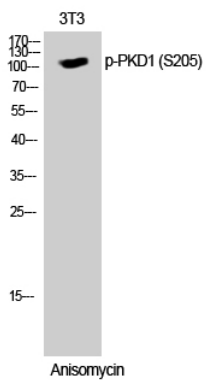
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PKD1/PKC mu (Phospho-Ser205)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers PKD1/PKC mu (Phospho-Ser205). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit 25 µg/ml Anisomycin 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung des PKD1/PKC µ (Phospho-Ser205)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-PKD1 (S205)-Antikörper